

# PRESSEMITTEILUNG

**Tag gegen Lärm am 16. April 2008**

**LUNG unterstützt die Aufstellung von  
Lärmaktionsplänen**

# LUNG

Güstrow, d. 10.04.2008

Nummer: 10/08

Die Belastung der Bevölkerung durch Lärm stellt nach wie vor eines der größten Umweltprobleme dar. Gerade der Straßen- und Schienenverkehr ist dabei die Hauptursache für eine flächenhafte Verlärmung. Viele Betroffene im Einflussbereich von Straßen- und Schienenverkehrswegen sind aufgrund ihrer Dauerbelastung durch Lärm nicht nur in ihrer Lebensqualität gemindert, sondern auch gesundheitlichen Risiken ausgesetzt.

Mit der im Juni 2005 in deutsches Recht umgesetzten Umgebungslärmrichtlinie beschreitet die EU neue Wege im Lärmschutz. Ziel ist es, ein gemeinsames Konzept festzulegen, um schädliche Auswirkungen durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern.

Die Richtlinie sieht vor, dass die Gemeinden, bei denen durch Lärmkarten Konflikte ausgewiesen wurden, geeignete Maßnahmen zur Geräuschminderung (u.a. Routenumlegung von Verkehrsströmen, lärmarme Straßenoberflächen, Fahrbahneinengungen, Geschwindigkeitsbeschränkungen und vieles mehr bis hin zur Verkehrs- und Stadtentwicklungsplanung) in Form von Lärmaktionsplänen zusammenzustellen. Diese Pläne müssen bis zum 18. Juli 2008 durch die Gemeinden für stark belastete Gebiete aufgestellt werden.

Die Lärmaktionsplanung wird daher diesjähriger Schwerpunkt der Aktionen zum Tag gegen Lärm sein.

Aus diesem Anlass führt das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG) am **15. April 2008** eine Tagung zur Aktionsplanung durch. Auf der Tagung werden den Gemeinden konkrete Hinweise zum Aufstellen von Lärmaktionsplänen gegeben.

**Telefonaktion 16.04.2008**

---

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und  
Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Außerdem bietet das LUNG anlässlich des weltweit begangenen „Tages gegen Lärm“ die Möglichkeit an, Probleme, Anfragen und Meinungsäußerungen rund um den Lärm telefonisch an die entsprechenden Fachleute zu richten. Interessierten wird am Mittwoch, dem 16. April 2008 zwischen 9 und 12 Uhr dazu Möglichkeit gegeben.

Die Service-Telefonnummer lautet: 03843/ 777-514.



Dieses Projekt wird durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt gefördert.